Wenn...

Objekttyp: **Group**

Zeitschrift: **Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **90 (1964)**

Heft 8

PDF erstellt am: **26.05.2024**

Nutzungsbedingungen

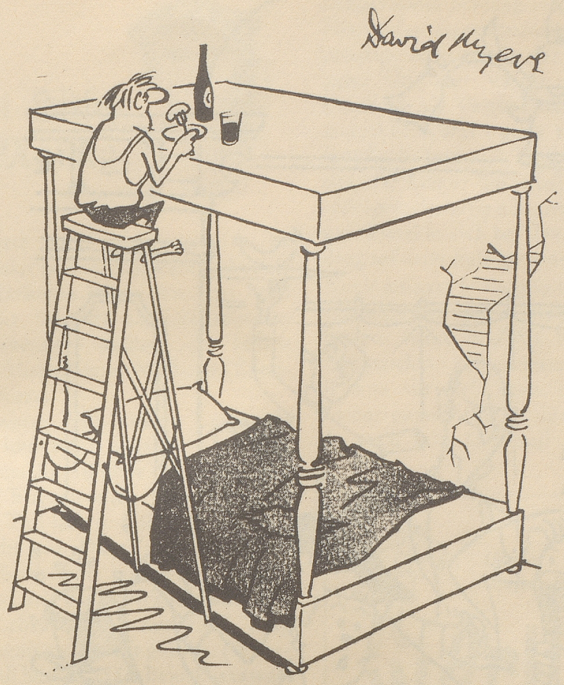
Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch



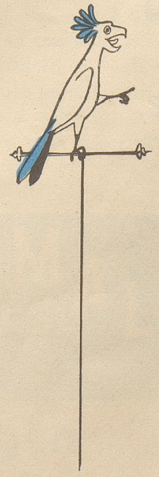
Der Corner

Was sich doch der freiheitsliebende Schweizer alles gefallen läßt, wenn ... Aber lassen wir vorerst die nackten Tatsachen sprechen:

Laut Umfrage des ‹Sport› bei den Nationalliga-A-Clubs ist den Spielern von drei Vereinen ausdrücklich verboten, Ski zu fahren oder gar Bob. Komischerweise sind es lauter Welsche: Cantonal, Lausanne und Servette. «Vertraglich ist die Ausübung von Wintersportarten verboten.»

Darf man sich wundern, wenn das Publikum die Spieler immer mehr als Berufstschutter ansieht und auch entsprechend (ab- oder auf-)wertet? Und daß, wer das Wort Amateur braucht, einen Heiterkeitserfolg erntet?

Was sich doch der freiheitsliebende Schweizer alles gefallen läßt, wenn – man ihm eine rechte ‹Spesenvergütung› dafür offeriert! left Back



Bitte weiter sagen

Bürger wollt ihr
euer Leben
auf bequeme
Art verteuern,

sät Beamte
und ihr erntet
die verdienten
hohen Steuern!

Mumenthaler

Nach der Olympiade

Wissen Sie, warum die Schweizer keine Goldmedaille aus Innsbruck heimbringen?
Wegen der Konjunkturdämpfung darf kein fremdes Gold mehr eingeführt werden. CL

*

Liedvorschlag, zu singen auf der Rückfahrt von Innsbruck:
«Gold und Silber mied ich sehr ...» EM

*

Es ist erfreulich, daß wenigstens eine geschlossene Gruppe von Schweizern die Empfehlungen des Bundesrates, die Konjunktur zu dämpfen, nicht nur theoretisch unterstützte, sondern in der Praxis strikt befolgte: unsere Eishockey-Nationalmannschaft. Sie hatte mit sofortiger Wirkung die Kistenfabrikation eingestellt. MH

*

Nachdem die Schweiz an der Olympiade nicht eine einzige Medaille gewonnen hat, dürfte sich für uns die Frage stellen, ob wir nicht allen Grund hätten, unsern Anspruch auf Entwicklungshilfe anzumelden. fis

Ist dies eine dumme Frage?

Wieviele ausländische Arbeitskräfte könnten eingespart werden, wenn unsere überlastete Industrie auf Aufträge aus kommunistischen Staaten verzichten würde? FK

Wenn ...

Zum Empfang des Soldatenchores:
Roti Rüßli im Garte,
Roti Rüßli im Wald,
Wenn der Westwind dät bloose,
Denn verwälkte si bald. H Sch

Kennst du den Unterschied

zwischen einer Narkoseschwester und dem roten Chor?
Es gibt keinen, beide haben die gleiche Aufgabe. EH

Besondere Gelegenheiten ...

sind Geburtstage, sei es Ihr eigener, der Ihrer Frau Gemahlin oder naher Freunde. Da kann man freudigen Rückblick halten, neue Pläne schmieden und fröhlich sein, bei einer Flasche HENKELL TROCKEN.

Darum, wenn Sie mich fragen – Geburtstage feiert man mit HENKELL TROCKEN, dem Sekt für Anspruchsvolle.

HENKELL
TROCKEN

Henkell Import AG. Zürich
Tel. (051) 27 18 97

Aetherblüten

In der Sendung ‹Musik für einen Gast› aus dem Studio Basel erlauscht: «Wenn öpper nit singe ka und kai Inschtrumänt schpilt, aber d Musik liebt, denn isch er musikalisch!» Ohohr

Das bessere Teil

«Wenn du, liebe Tochter», schrieb der Dichter August Strindberg im Jahre 1895, «einmal heiraten solltest, so nimm nicht den Dichter; nimm den Verleger, und Du wirst glücklich sein!» BD

Resano-Traubensaft
stärkend wie Sonnenstrahlen,
erfrischend wie Morgentau

Resano ... Ihr Freund im Glas

Hersteller: Brauerei Uster, Uster